

Rabe und Burger,
die
Brandenburg.-Preussische Armee.
20 Blatt in Mappe 75 M.

[54942]

Entgegen unserer Bitte ist die 1. Vfg., 5 Blatt mit Titel, in Umschlag 15 M. überzählich à cond. verlangt worden; so erfreulich uns das dem Unternehmen entgegengebrachte Interesse ist, so können wir doch nur jene verehrlichen Firmen in erster Linie mit einer Ansichtsendung berücksichtigen, die nach unserer Erfahrung auch Absatz für Militärcoftümwerke haben; denn die Auflage dieses sehr kostspielig in Handcolorit herzustellenden Unternehmens ist begreiflicherweise eine nur kleine.

Sobald wir wieder Vorrath von ersten Lieferungen haben, lassen wir unerinnert die ferner verlangten Exemplare folgen.

Prospecte mit Anschreiben für die Kundschaft stellen wir schon jetzt zur Verfügung.

Hofbuchhandlung **Herm. S. Weidinger,**
in Berlin C., Niederwallstr. 22.

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[54943]

Nur auf Verlangen!

In meinem Commissionsverlag erschienen soeben:

**Die Amphipoden
der Kieler Bucht**

nebst

einer histologischen Darstellung
der „Calceoli“,

bearbeitet von

Dr. Henri Blanc,

Assist. a. zool. Inst. d. Univ. Kiel,
jetzt Prof. a. d. Acad. in Lausanne.

Mit 5 Tafeln.

(Nova Acta d. ksl. Leop.-Carol. Deutschen
Acad. d. Naturforscher. Bd. 47. N. 2.)

8 M.

Verhandlungen

der

kaiserl. Leopoldinisch-Carolin.
Deutschen Academie der
Naturforscher.

Erschien auch unter dem Titel:

**Nova Acta
Academiae**

Caesareae Leopoldino-Carolinae
Germanicae Naturae Curiosorum.

46. Band.

Mit 11 Tafeln. 35 M.

Der kleinen Auflage wegen kann ich
Beides nur in geringer Anzahl à cond. geben.

Leipzig, den 5. November 1884.

Wilh. Engelmann.

[54944] Zum Vertrieb wurde mir übergeben:

De l'enseignement professionnel dans ses rapports avec l'enseignement primaire en Belgique. — Mémoire fait à la demande de la Commission d'enquête scolaire par M. R. De Ridder, Professeur à l'Université de Gand. 2 M. 50 s. mit 25% baar.

Dieses Werk gibt namentlich wichtige Details über die belgischen Schulen, in welchen die berühmten Spitzen hergestellt werden, und über die Ausbeutung der Kinder in diesen Anstalten. — Die Denkschrift wurde sowohl in der belgischen Kammer wie in der Presse von der klericalen Partei heftig angegriffen. — Ferner finden sich in der Abhandlung interessante Einzelheiten über die Handwerkerschulen, Institute, welche jetzt auch in Deutschland mehr und mehr Verbreitung finden. Endlich enthält das Buch eine geschichtliche Darstellung der industriellen Krisis in den flämischen Provinzen im Jahre 1845.

Katholischen Handlungen empfehle ich:

Corluy, Josephi, s. J., in collegio Lovaniensi societ. Jesu S. Scripturae professoris, Spicilegium dogmatico-biblicum seu commentarii in selecta Sacrae Scripturae loca quae ad demonstranda dogmata adhiberi solent, in usum praelectionum et conferentiarum sacerdotium. Tomus primus. (6 M.) 4 M. 80 s. baar.

Tomus secundus erscheint in 3 Wochen.

Handlungen, welche für genannte Werke Absatz zu haben glauben, liefere ich ein Exemplar mit Remissionsberechtigung innerhalb 2 Monaten.

F. Clemm's Buchhandlung
(H. Engelke)
in Gent (Belgien).

Nachener St. Josephs-Kalender für christliche Familien. Erster Jahrgang. gr. 8^o. 120 S. Mit 100 Rathselpreisen. Preis 40 s.

[54945] Der Nachener St. Josephs-Kalender ist „ohne Frage einer der schönsten und besten“ („Echo“) und „verdient die Aufmerksamkeit des katholischen Volkes in hohem Grade“ („Nachener Volkszeitung“), er ist „gleich ausgezeichnet durch Inhalt, Ausstattung und Billigkeit des Preises“ („Nachener Sonntagblatt“). Die Ausstattung ist wahrhaft „elegant, der Text ist mannigfaltig und geschmackvoll ausgewählt“ („Literarischer Handweiser“). „Das erbauliche Moment kommt neben dem unterhaltenden in besonderer Weise zur Geltung, die Zahl der inhaltreichen und formvollendeten Gedichte ist eine besonders große, die Erzählung von A. von Noosbach: »Ein Opfer der geheimen Gesellschaften« ist ergreifend. Die Erinnerungen an Bischof Laurent und Dr. Debey dürfen ein allgemeines, über die Grenzen der alten Kaiserstadt hinausgehendes Interesse beanspruchen“ („Büchermarkt“). „Die Ausstattung des Josephs-Kalenders ist eine vortreffliche. Der Inhalt bietet für Jung und Alt so Werthvolles aus dem Familienleben und für dasselbe, daß wir ohne Bedenken dieser neuen Erscheinung einen Platz in der ersten Reihe der Kalenderliteratur

anweisen“ („Literaturblatt für katholische Erziehung“). „Hoffentlich wird der Kalender“ — wünscht die „Deutsche Reichszeitung“ — „in viele Häuser Eingang finden.“

Rabatt 25%, baar 30%, fest 13/12.

Ign. Schweizer in Aachen.

Militärstenographie.

[54946]

Von Unterzeichnetem wird commissionsweise debitirt und steht auf Verlangen in mässiger Anzahl à cond. zu Diensten:

Militärtechnische Ausdrücke, alphabetisch geordnet und in stenographische Schrift nach Gabelsberger's System übertragen, nebst stenographischen Lese-stücken militärstatistischen und propagandistischen Inhalts. Unter Benutzung des von seinem Vater verfassten „Militärstenograph“ bearbeitet und herausg. von Dr. jur. Richard Rätzsch, Mitglied des königl. Stenographischen Instituts zu Dresden. 2 Bog. 8^o. Geh. Preis: 30 s. ord., 25 s. netto.

Dresden, November 1884.

Gustav Dietze.

Neues Kaiserportrait in grösstem Folioformat 2 Mark ord.!

[54947]

Das neueste und relativ billigste

Kaiserportrait

von

frappantester Aehnlichkeit

in grösstem Folioformat auf Kupferdruck-Carton (Papiergrösse 96/72 Cm., Bildgrösse 60/50 Cm.) ist die

neue Lithographie **Süssnapp's**
mit Tonunterdruck.

2 M. ord., 1 M. 40 s. netto.

Freiexemplare 11/10.

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft,
vormals Friedrich Bruckmann in München.

Nur hier angezeigt!

[54948]

In zweiter, vermehrter Auflage erschienen soeben:

**Ferdinand Vort's
geographische Bildertafeln.**

Teil I.

Preis brosch. 3 M. 60 s. ord., 2 M. 70 s. no.;
eleg. geb. 4 M. 75 s. ord., 3 M. 60 s. no.

Freiexemplare fest 13/12, baar 11/10.

Einband des Freiexempl. berechnet.

Die Prachtausgabe erscheint nicht weiter; dagegen ließ ich die einfach gebundene Ausgabe in einem neuen und geschmackvollen Einbande herstellen, sodas sich diese als passendes Weihnachtsgeschenk besonders eignen dürfte.

Unverlangt versende ich nichts.

Breslau, den 4. November 1884.

Ferdinand Vort.